

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Herzlich Willkommen zum Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Die Aufzeichnung ist vom Donnerstag, 7. Dezember 2023. Folgende Nachrichten aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir heute für Sie ausgewählt:

1. Intro
2. Neues beim Personal: -
3. Nachrichten: KKV tagt, Landessynode beschließt neues Klimaschutzgesetz, Neues aus der Kirchenmusik, Besuch KiTa Matthias Claudius im EVZ, Wunschbaumaktion in Nordhorn
4. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Intro

Die Adventszeit hat in diesem Jahr nicht nur mit Schnee und Eis begonnen. In den meisten Kirchen des KK wurde der 1. Advent mit häufig musikalisch liebevoll gestalteten Gottesdiensten gefeiert. Ich habe von vielen, gut besuchten Gottesdiensten gehört. Zu Beginn des Kirchenjahres sammeln wir auch wieder für die Aktion Brot für die Welt. Darauf weist ebenfalls im EVZ ein großformatiges Banner hin. In diesem Jahr unterstützt unser Kirchenkreis ein Projekt in Äthiopien zum Schutz dortiger Wälder. Das passt besonders zur gegenwärtig laufenden Weltklimakonferenz. So sehr uns in Europa der Ukrainekrieg oder die Nachrichten aus dem Gazastreifen beschäftigen und Zuweisungsrecht und Nutzungskonzepte im Kirchenkreis unsere Aufmerksamkeit fordern: Es gibt noch andere Themen, die die ganze Welt bedrohen. Dazu gehören die Veränderungen beim Klima unzweifelhaft dazu. Auch unsere Landessynode hat sich damit aktuell beschäftigt und ein eigenes Klimaschutzgesetz beschlossen. Dazu später mehr in den Nachrichten. Dass für diese Verantwortung auch unsere Kleinsten schon eine Ahnung bekommen, dafür haben wir gemeinsam mit Kindern aus der Matthias-Claudius-KiTa für Brot für die Welt gesammelt und die erste Kerze am Adventskranz angezündet.

2. Neues beim Personal

3. Nachrichten

3.1. Kirchenkreisvorstand

Tagung. Am kommenden Dienstag, 12. Dezember 2023, tagt der Kirchenkreisvorstand unter anderem zu folgenden Themen:

- Freistellung einer Diakonin für das Anerkennungsjahr zur staatlich anerkannten Sozialarbeiterin
- Beschlüsse zur pfarramtlichen Verbindung in Lingen
- Beauftragung eines Steuerberatungsbüros
- ein allgemeines Nutzungskonzept für Gemeindehäuser
- Genehmigung von Freizeiten und Veranstaltungen des Kirchenkreisjugenddienstes für das Jahr 2024
- Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes im KK
- Weiterführung der Partnerschaftsgruppe

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Als Nachtrag zur Sitzung vom 29. November geben wir die Termine und Zwecke der Kirchenkreiskollekten für das kommende Jahr bekannt:

- 21.01.: Popularmusik
- 26.05.: Fortbildung für Kirchenvorstehende
- 27.10.: Diakoniestiftung Emsland-Bentheim

3.2 Aus der der Landeskirche

Landessynode beschließt Klimaschutzgesetz. Es gibt doch schon das Klimaschutzgesetz des Bundes und die Bundesländer haben eigene Klimaschutzgesetze. Warum dann auch noch die Landeskirche? Das Landeskirchenamt und die Landessynode sind der Meinung, dass es an einem zuverlässigen, systematischen und effizienten Weg fehlt, um Klimaschutzziele zu erreichen. Diesen Weg weist das Klimaschutzgesetz für unsere Kirchenkreise, Kirchenämter und Kirchengemeinden.

Der Kern des Klimaschutzgesetzes ist die Verpflichtung der Kirchenkreise zu Managementkonzepten in den Bereichen Gebäudeenergie, Mobilität, Stromerzeugung und nachhaltige Landnutzung. Diese Konzepte integrieren die drei Akteure

- Kirchenkreis (Management, Leitung, Konzepterstellung),
- Kirchenamt (Controlling) und
- Kirchengemeinden (Monitoring).

Auf die Kirchengemeinden kommen damit keine neuen Aufgaben hinzu. Im Gegenteil: Sie werden in Zukunft stärker von der Kirchenkreisebene einbezogen und unterstützt. Am Samstag, 13. Januar 2024, lädt die Landeskirche herzlich zu einem Umwelttag zu dieser Thematik ein. Auf dem Umwelttag in Hannover mit Landesbischof Ralf Meister wird es darum gehen, wie die Umsetzung dieses Gesetzes auf allen Ebenen der Landeskirche schnell und zuverlässig realisiert werden kann. Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche, aber auch Mitglieder von Kirchenkreis-Synoden, Bau- und Umweltausschüssen und Kirchenkreisvorständen.

Für Nachfragen: Gabi Gust im HkD (Mail: gabi.gust@evlka.de/, Tel. 0511/1241-594

Ein weiteres Projekt der Landeskirche stellt Pastor für Öffentlichkeitsarbeit, Ulrich Hirndorf vor:

Projekt BICK (Hirndorf): Die letzte Regionalvisitation hat es bemerkenswert gezeigt: Immer mehr Gemeinden machen sich Gedanken über die Biodiversität und sind im Aufbruch begriffen in der Zusammenarbeit mit Landeskirche und Naturschutzverbänden. Aber auch im Aufbruch einer dazugehörenden vernetzten Gemeindegemeinschaft mit Migranten, Tafeln, Kindergruppen, Konfirmanden oder Erwachsenenkreisen. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Projekt BICK aufmerksam machen: Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden.

Es ist ein Verbundprojekt mehrerer Landeskirchen, das sich dafür einsetzt, Kirchengrundstücke auch zu Orten der biologischen Vielfalt zu machen.

Biologische Vielfalt ist die Grundlage des Lebens, von der Ernährung über die Gesundheit bis hin zu den Lösungen für den Klimaschutz. Das Natur- und Artenschutzprojekt BICK zeigt, wie wichtig gesellschaftliches Engagement für den Schutz der biologischen Vielfalt und unserer Lebensgrundlagen ist.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Nach Beratungsbesuchen werden biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung durch die Referentinnen entwickelt und gemeinsam mit den Kirchengemeinden durchgeführt. Mit über fünf Millionen Gemeindemitgliedern im Projektgebiet hat das Projekt großes Potenzial für vielfaches ehrenamtliches Engagement. Förderfähige Maßnahmen sind der Schutz für Gebäudebrüter, Ersatzhabitate für Vögel und Kleinsäuger, Tränken und Futterstellen, die Umgestaltung von Freiflächen zu struktur- und artenreichen Biotopen und die naturschutzgerechte Bewirtschaftung von Gemeindeflächen. Für das bis März 2026 dauernde Projekt stellen das [Bundesumweltministerium](#) (BMUV) und das [Bundesamt für Naturschutz](#) (BfN) rund 3,58 Millionen Euro bereit. Um bei Fördermaßnahmen berücksichtigt zu werden, gibt es eine Auftaktveranstaltung am 19. Januar 2024 von 17 bis 20 Uhr per Zoom. Wer daran teilgenommen hat, kann sich bewerben und wird bei der Stärkung der biologischen Vielfalt auf dem Kirchengrundstück auch finanziell unterstützt.

Des Weiteren gibt es auf der Seite des HkD eine aktuelle Pflanzliste für Friedhöfe und Außenflächen. Eine Arbeitshilfe für Klimabäume und eine Arbeitshilfe für Hecken und Vogelährgehölze. Damit die ausgewählten Pflanzen nicht nur uns Menschen, sondern auch Insekten, Vögel und andere Tiere erfreuen und am Leben halten. Eine gute Möglichkeit, die Botschaft von der Schöpfungsbewahrung mit Inhalt zu füllen.

3.3 Aus der Diakonie

Das Herz schenkt mit. Eine willkommene Aktion, um Kinderaugen leuchten zu lassen,“ so eröffnete Jan Krautstrunk im Foyer des Sparkassen BeratungsCenter in Nordhorn die diesjährige Wunschbaumaktion des COMPASS Diakonie Caritas Hauses. Die Mitarbeitenden des COMPASS Hauses sind besonders in der beginnenden Vorweihnachtszeit mit vielen Familien im Gespräch. „Die Menschen, die bei uns eine Beratung aufsuchen, haben häufig kaum Geld übrig, um damit Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder kaufen zu können“, berichtete Caritas-Mitarbeiterin Theresia Wilger. Bereits seit Jahren organisiert sie zusammen mit ihren Kolleginnen die ökumenische „Wunschbaum-Aktion“, um Kindern aus Familien mit geringem Einkommen Weihnachtswünsche zu erfüllen. Gerade in Zeiten gestiegener Lebenshaltungskosten sei die Spendenaktion der drei kirchlichen Wohlfahrtsverbände wichtig wie nie, so die Überzeugung des "Wunschbaum-Teams". Als Kooperationspartner konnten neben der Kreissparkasse Nordhorn (BeratungsCenter an der Bahnhofstraße 11) auch wieder die Stadtbibliothek am Büchereiplatz in Nordhorn gewonnen werden. Bei den Kooperationspartnern stehen seit dem 1. Advent nicht nur die „Wunschbäume“, sondern viel wichtiger, an ihnen sind rund 200 Wunschzettel vieler Kinder befestigt. Diese Wunschzettel zeigen jeweils einen Wunsch für 25 € auf, der im Vorfeld mit den Familien beraten wurde. Wer die Aktion unterstützen und einen der Wünsche erfüllen möchte, kann einen Umschlag vom Weihnachtsbaum lösen und ein Geschenk besorgen. Es ist notwendig, dass die Geschenke bis zum 15. Dezember an die Wunschbaum Standorte oder direkt zum COMPASS Haus an der NINO-Allee 4 gebracht werden. Anja Mähmann, die für das Ev.-luth. Diakonische Werk die Aktion begleitet, sorgt mit dem „Wunschbaum Team“ dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zu Heiligabend bei den Familien ankommen. Ihr ist wichtig, dass die Aktion keine anonyme Geldspende ist,

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



sondern durch die Vorbereitung sehr nachhaltig. „Das Herz schenkt mit“, so ihre Worte. Das COMPASS Team sagt schon jetzt den Nordhornern Danke für die Unterstützung!

3.4 Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag 13.00 Uhr Danke!

3.5 Kirchenmusik

Alle, die Lust auf guten Gospel haben, sind herzlich eingeladen, am Samstagabend ([09. Dezember](#)) in die Nordhorner Kreuzkirche zu kommen. Dort singt [um 18:00 Uhr](#) der Uelsener Gospelchor.

Am Sonntag ([10. Dezember](#)) lädt dann die Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen alle ein, die gerne selber aktiv werden wollen: [Ab 16:00 Uhr](#) werden im Gemeindehaus miteinander Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Damit die Wunschlieder auch wirklich im Programm sind, können alle Liedvorschläge gerne vorher über nachfolgenden Link/QR-Code an unsere Popkantorin Julia Uhlenwinkel geschickt werden.

<https://www.formulare-e.de/f/adventssingen-johanneskirchengemeinde-lingen>

3.8 Kurznachrichten und Hinweise

3.8.1 Kirche des Monats.

Sustrum. Im Dezember dieses Jahres feiert die Kirchengemeinde St. Nikolaus zu Sustrum das 100-jährige Bestehen ihrer Kirche. Sie wird in diesem Monat von den Organisatoren der Ökumenischen Aktion als Kirche des Monats vorgestellt.

Die Grundmauern setzte man 1923 aus Ibbenbürener Sandstein. Verschiedene Arbeiten in der Kirche stammen aus der Hand des Bildhauers Bernhard Heller. Dazu gehören die Kanzel im Barockstil, der Entwurf des Taufsteines und eine aus Holz geschnitzte Pieta, bei der die Mutter des Künstlers Pate stand. Der barocke Hochaltar stammt aus der alten Rheder St. Nikolaus-Kirche. Zum 100jährigen Jubiläum bekam die Kirche einen neuen Anstrich, sodass sie jetzt wieder – auch für uns - in vollem Glanz erstrahlt. Herzliche Einladung: Sonntag, 17. Dezember, 15.00 Uhr, Hauptstraße 17, 49762 Sustrum.

3.8.2 Lektorenarbeit

Erinnerung an den Lektorenkurs im Sprengel Ostfriesland-Ems. Bis Anfang Januar können noch Anmeldungen erfolgen. Hinweise dazu unter eingeblendeter Website der Lektorendienste.

3.8.3 Kloster Frenswegen

Demo für Menschenrechte Nordhorn. Am Internationalen Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 2023 versammeln sich engagierte Bürger*innen um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Nordhorn, um gemeinsam ein Zeichen für die Achtung und Wahrung der Menschenrechte zu setzen. Die Veranstaltung wird vom Grafschafter Netzwerk Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit unterstützt, dem auch das Kloster Frenswegen

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



angehört. Das Programm der Aktion wird Raum für inspirierende Wortbeiträge und Musik bieten. Bereits gestern gab es im Foyer der Alten Weberei ein Arbeitstreffen. Gemeinsam wurden Banner und Plakate für die bevorstehende Aktion gestaltet. Die Organisatoren laden alle, denen allgemein gültige Menschenrechte am Herzen liegen dazu ein, sich dieser Demonstration anzuschließen und damit aktiv für die Menschenrechte einzutreten.

4. Wort zum Zweiten Advent

„Erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“. So lautet der Wochenspruch für den zweiten Advent.

Wenn einen das Schicksal so richtig gebeutelt hat, wenn man von einer Niederlage in die nächste stolpert und einem so rein gar nichts mehr gelingt, helfen keine Sprüche wie „Kopf hoch, das wird schon wieder!“

Mir hilft da eher ein neuer Gedanke, auf den ich mich ausrichten kann oder eine Tür, die sich unverhofft öffnet. Auch wenn es eine andere ist als ich ursprünglich dachte. Dafür ist kein großer Kraftaufwand nötig. Eine offene Tür macht eher neugierig und weckt die stillen kleinen Reserven.

Von einer solchen Tür spricht der Predigttext aus der Offenbarung des Johannes. Er ist einem Brief an die Gemeinde in Philadelphia in Kleinasien entnommen. Der Gemeinde spricht dieser Brief Mut zu. Sie habe diese kleine Kraft, die nicht besonders auffällig ist und viel Aufhebens macht, aber zum Durchhalten befähigt. Nicht immer gab und gibt es in den christlichen Gemeinden Gelegenheit, Siege und Wachstum zu feiern. Über lange Strecken bewegt sich nicht viel. Da ist ermutigend sich zu erinnern: Auch wenn wir selbst nicht unbedingt erkennen, wie es gut weitergehen kann, dürfen wir davon ausgehen, dass Gott für uns einen Weg weiß. Wie sein Weg für uns aussieht, ist nicht immer klar, nicht immer nur schön und angenehm und nicht immer nur erfolgreich. Und dieses Wissen um diesen Weg, diese eine Tür Gottes dazu für mich und dich, das ist die kleine Kraft aus dem Sendschreiben.

Die wertvolle Erfahrung der ersten Christen war: bisweilen braucht es diese Ereignisse, die einen wachsen lassen. Es ist nie alles auserzählt durch uns Menschen.

Angeregt durch Pastor Johann Heinrich Wichern in der Betreuung von Waisenkindern im Rauhen Haus in Hamburg entwickelte sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum die Tradition, Adventskalender zu basteln, die für jeden Tag im Advent eine Tür vorsahen. Dahinter verborgen ursprünglich Bibelsprüche oder Bilder, heute auch etwas Süßes oder eine sonstige Überraschung. Das ist das, womit wir Menschen uns untereinander Türen öffnen können. Und für die anderen Wege des Lebens weiß Gott eine Tür für uns. Jesus selbst hat das auch direkt von sich aus gesagt: „Ich bin die Tür.“ (Joh 10,9). Er lädt dazu ein, diese Lebenstüren nicht nur im Advent und wenn sich Schokolade dahinter verbirgt zu suchen.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe ist geplant für Freitag, 15. Dezember 2023.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.